

„Digitale Leuchttürme“

Kärntner Gemeinden auf dem Weg zur Digitalen Transformation



Mit der Unterzeichnung der Absichtserklärung bei der Auftaktveranstaltung in Klagenfurt am 11. Oktober hat ein zukunftsweisendes Projekt zur Digitalisierung in den Kärntner Gemeinden offiziell begonnen. Gemeinsam mit dem Gemeindereferenten des Landes Kärnten, Herrn Landesrat Ing. Daniel Fellner, haben sich sechs teilnehmende Kärntner Gemeinden verpflichtet, in den kommenden drei Jahren einen digitalen Wandel zu gestalten. Das Projekt hat das ehrgeizige Ziel, digitales Know-how zu generieren und an andere Gemeinden weiterzugeben.

Im Vordergrund der Bemühungen steht dabei die digitale Erneuerung, die dabei helfen soll, die Verwaltungen effizienter zu gestalten und die Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Die „digitalen Leuchttürme“ als Vorreiterprojekt im digitalen Sektor markieren einen wesentlichen Meilenstein auf dem Weg in Richtung digitaler Transformation.

Die teilnehmenden sechs Gemeinden Diex, Ferlach, Friesach, Globasnitz/Globasnica, Magdalensberg sowie St. Veit an der Glan haben sich verpflichtet, innovative digitale Prozesse zu implementieren. Hierzu zählen die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems, die digitale Umstellung des Posteingangs und -ausgangs, die Entwicklung von Bürgerportalen sowie die Optimierung weiterer digitaler Abläufe. Ein besonderer Fokus wird auf die kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiter:innen durch Aus- und Weiterbildung gelegt. Dies umfasst die Förderung digitaler Fähigkeiten der Mitarbeiter:innen sowie ergänzende Schritte zur Sicherung der IT-Infrastruktur. Zusätzlich werden kommunales Sitzungsmanagement und Facility-Management als weitere Bestandteile des Projektes integriert. Ein wesentlicher Aspekt der „digitalen Leuchttürme“ ist es, wie eingangs bereits erwähnt, Wissen, welches im Rahmen des Digitalisierungsprozesses entsteht, anderen interessierten Gemeinden weiterzugeben, um gemeinsam interkommunal an Projekten zur digitalen Erneuerung zu arbeiten. Nachdem wir die Hauptziele des Projektes „digitale Leuchttürme“ detailliert betrachtet haben, lassen Sie uns nun auf die Umsetzung des Projektes und die begleitenden Maßnahmen eingehen.

In einer ersten Projektphase soll ein Dokumentenmanagementsystem implementiert sowie Prozesse vereinheitlicht werden. Dieser Schritt wird die Handhabung von Informationen und Dokumenten in den Gemeinden grundlegend verändern. Dies ermöglicht eine effiziente Verwaltung elektronischer Akten und die sichere Speicherung wichtiger Unterlagen. Gleichzeitig wird der Zugriff auf benötigte Dokumente und Informationen für Bürger:innen und Bürger vereinfacht.

Zusätzlich soll durch die digitale Umstellung des Posteingangs und -ausgangs die Kommunikation zwischen Verwaltungen und Bürger:innen erheblich beschleunigt werden. Anträge und Dokumente können online eingereicht werden, wodurch Wartezeiten und bürokratischer Aufwand minimiert werden.

Die Schaffung von Bürgerportalen ermöglicht den Zugriff auf Informationen, Formulare und Dienstleistungen rund um die Uhr. Dies trägt zur Steigerung der Kundenzufriedenheit bei und erhöht die Transparenz in den Gemeinden. Ein konkretes Beispiel verdeutlicht den Erfolg der Implementierung von Bürgerportalen, wie sie beispielsweise in Villach zu sehen ist.

Das Projekt wird vom Digitalisierungsbeauftragten des Landes Kärnten sowie dem Gemeinde-Servicezentrum begleitet, um sicherzustellen, dass die Umsetzung reibungslos verläuft und die gesteckten Ziele erreicht werden.

Das Projekt „digitale Leuchttürme“ sendet ein klares Signal für die Zukunft der Gemeinden in Kärnten. Die Investition in dieses Projekt wird nicht nur die teilnehmenden Gemeinden nach vorne bringen, sondern auch anderen Gemeinden in Kärnten als Inspiration dienen, welche vom erworbenen Wissen partizipieren können.

Im Verlauf der kommenden drei Jahre soll der digitale Fortschritt zu einer gesteigerten Effizienz und einer erhöhten Transparenz der Verwaltungsprozesse in den Gemeinden beitragen und dadurch die Kundenzufriedenheit erhöhen. Dieser Schritt markiert einen entscheidenden Fortschritt hin zu modernen und serviceorientierten Verwaltungen für alle Bürger:innen und Bürger Kärntens und ist somit der Schlüssel zur Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinden.



**Projektkoordinator
„digitale
Leuchttürme“
Mag. Andreas Ranner
andreas.ranner@
ktn.gde.at
Gemeinde-
Servicezentrum**
Foto: Privat

